

Länder-Information

Zielland

Südkorea - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung ist grundsätzlich mit europäischen Standards zu vergleichen und ist in Seoul ausgezeichnet. Da viele Ärzte jedoch kaum Englisch sprechen, empfehlen sich für Touristen die mehrsprachigen, internationalen Kliniken in Seoul. Das Samsung Medical Center (<http://www.samsunghospital.com>) verfügt über deutschsprachiges Personal. In ländlichen Gegenden kann es an technischen Möglichkeiten mangeln. Es ist ratsam vor Antritt der Reise eine Auslandkrankenversicherung abzuschließen.

Südkorea - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 8F, Seoul Square, 416 Hangang-daero, Jung-gu Seoul 04637 Tel.: +82-2-748 41 14 (Bereitschaftsdienst für Notfälle: +82-(0)10-5240-7124) Fax: +82-2-748 41 61 E-Mail: info@seoul.diplo.de Web: <https://seoul.diplo.de> Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9-12 Uhr, Di 13.30-16 Uhr, Mi 13.30-16.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr
Österreichische Botschaft 21 Fl., Kyobo Building, 1, Jong-ro Jongno-gu 03154 Tel.: +82-2-721 1700 (Bereitschaftsdienst für Notfälle: +82 (0) 10 8188 9072) Fax: +82-2-732 9486 E-Mail: seoul-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-seoul> Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.15-12 Uhr
Schweizerische Botschaft 77 Songwol-gil, Jongno-gu Seoul 03165 Tel.: +82-2-739 9511 Fax: +82-2-737 9392 E-Mail: seoul@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/seoul> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Südkorea - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 220 Volt bei einer Frequenz von 60 Hz. Es werden Steckdosen des Typ C und F verwendet. Reisende aus Europa und der Schweiz benötigen keinen Adapter.

Südkorea - Essen & Trinken

Äußerst schmackhaft, visuell ansprechend, abwechslungsreich und dabei noch gesund - so könnte man die koreanische Küche beschreiben. Auf dem Speiseplan stehen vor allem viel Gemüse, in verschiedenen Varianten und Zubereitungsarten, Reis (den es zu jeder Mahlzeit gibt), Fisch, Fleisch und Nudeln, verfeinert mit hochwertigen Gewürzen, die vielen Gerichten Schärfe verpassen. Auch Soja, gereicht als Soße, Paste, Tofu oder als Sprosse, darf natürlich nicht fehlen. Traditionelle südkoreanische Menüs bestehen aus zahlreichen kleinen Gerichten, die alle zur selben Zeit serviert werden. Mit dabei würzige Fleischspieße vom Tischgrill, Seetang mit Reis, Suppe, mit Gemüse oder Fleisch gefüllte Teigtaschen und verschiedene Soßen. Vor allem in den Küstenorten kommen köstliche Meeresfrüchte und fangfrischer Fisch auf den Teller. Besonders beliebte Gerichte sind u.a. Kimchi (fermentierter würziger Kohl), Japchae (Nudeln mit Gemüse und Algen), Jjimdock (geschmortes Huhn mit Gemüse und Sojasoße), Pajeon (Reismehlfaden mit Lauch und Knoblauch) und Bibimbap (mariniertes Fleisch mit Reis, Ei und Gemüse). Zum Dessert werden gerne Tteok (Reiskuchen) gereicht. Diese bestehen aus Klebereis, der zu Bällchen geformt und z.B. mit Bohnenpaste gefüllt und Puderzucker bestreut wird. Gegessen wird mit Essstäbchen und ggf. Löffeln. Beim Essen dürfen gerne Geräusche gemacht werden, traditionell wird Schmatzen als Kompliment angesehen, es beutet dass es gut schmeckt. Getränke dürfen gerne alkoholischer Art sein. So werden beispielsweise gerne Reisweine zum Essen getrunken. Das Nationalgetränk ist der „Soju“, was wörtlich übersetzt so viel wie Branntwein bedeutet.

Südkorea - Feiertage

Neujahr (1. Januar); Tag der Unabhängigkeitsbewegung (1. März); Kindertag (5. Mai); Gefallenengedenktage (6. Juni); Tag der Verfassung (17. Juli); Tag der Befreiung (15. August); Gründungstag der Nation (3. Oktober); Weihnachten (25. Dezember). Darüber hinaus gibt es weitere Feiertage, die sich nach dem Mondkalender richten, wie das Mondneujahr Seollal, Buddhas Geburtstag oder das koreanische Erntedankfest „Chuseok“.

Südkorea - Feste & Veranstaltungen

April Nicht verpassen sollte man das Festival der Traditionellen Koreanischen Getränke und Kuchen in Gyeongju. Hier darf man nicht nur bei der Herstellung der Köstlichkeiten zusehen, sondern auch noch kräftig zulangen. **Mai** Ein ganz besonders schönes Fest ist das Lotuslaternen Festival. Zu Buddhas Geburtstag erleuchten abends tausende Laternen die Straßen von Jongno. **Juni** Das Danjoe-Festival in Gangneung ist das älteste Kulturfestival des Landes und wurde bereits als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Das Festival, in dessen Mittelpunkt die konfuzianische Ahnenzeremonie steht, wird von traditionellen Aufführungen, rituellen Tänzen und Gesängen sowie Köstlichkeiten aus der koreanischen Küche begleitet. **Juli** Am International Junior Art Festival nehmen jedes Jahr hunderte Jugendliche aus aller Welt teil. An vier Tagen zeigen die jungen Künstler auf verschiedenen Bühnen, was sie gemeinsam über kulturelle und sprachliche Barrieren hinweg erschaffen haben. Der Eintritt ist kostenlos.

Südkorea - Frauen allein unterwegs

Südkorea gilt gemeinhin als vergleichsweise sicheres Reiseziel. Auch allein reisende Frauen können sich hier problemlos frei bewegen, in Touristenhochburgen sogar nach Einbruch der Dunkelheit. Dennoch gilt auch hier, wie bei allen unbekanntem Orten, dass man sich nicht alleine in einsamen Gegenden aufhalten sollte. Von Demonstrationen sollte Abstand gehalten werden.

Südkorea - Homosexualität

Von Staatsseite aus ist Homosexualität seit einigen Jahren straffrei. Gleichgeschlechtliche Ehen sind gesetzlich nicht möglich. Seitens des Militärgerichts, das zwar nur für militärische Angehörige gilt, ist Homosexualität nach wie vor strafbar. Dieser

Umstand zeigt nur allzu gut die koreanische Gegensätzlichkeit auf. Zum einen erscheinen die gastfreundlichen Einheimischen sehr tolerant und offen, zum anderen sind sie zumeist sehr konservativ und religiös eingestellt. Die Akzeptanz gegenüber Homosexuellen ist in der breiten Bevölkerung nicht besonders ausgeprägt. Homosexualität wird zwar mittlerweile in der Gesellschaft thematisiert, dennoch gibt es bisher nur wenige LGBT-Communities oder anderweitige Anlaufpunkte für Homosexuelle. Küssen wird in der Öffentlichkeit generell nicht gern gesehen, auch bei heterosexuellen Paaren.

Südkorea - Klima & Reisezeit

In Südkorea herrscht ein gemäßigtes Klima. Die Jahreszeiten sind den europäischen ähnlich. Die schneearmen Winter dauern von Dezember bis Februar und bringen Temperaturen bis -7°C. Im März beginnt der Frühling, der mit bis zu 20°C erste warme Temperaturen bringt. Die Sommer verlaufen meist sehr heiß und feucht. Erst beginnt Ende Juni die Regenzeit, dann folgen Temperaturen um die 30°C, die bei einer Luftfeuchtigkeit von bis zu 95% die Hitze fast unerträglich machen. Der Herbst bringt anschließend wieder weitaus mildere und trockenere Tage. Eine Reise in den Sommermonaten wird nicht empfohlen. Die idealen Reisemonate sind der April und Mai sowie September und Oktober. Die Kleidung unterscheidet sich nicht sonderlich von der Kleidung, die man in diesen Monaten auch in Mitteleuropa tragen würde.

Südkorea - Menschen mit Behinderung

Die Bedingungen für Menschen mit Behinderung haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. So sind Hotels, öffentliche Einrichtungen und vor allem die U-Bahnen weitestgehend behindertengerecht u.a. mit erweiterten Zugängen, Aufzügen oder spezieller Asphaltierung für Sehbehinderte ausgestattet worden. In ländlichen Gebieten können Personen mit körperlichen Einschränkungen dagegen noch häufig auf Barrieren treffen.

Südkorea - Notruf

In der koreanischen Republik gelten folgende Notrufnummern: Polizei 112, Feuerwehr 119, medizinischer Notfalldienst 1339. Zudem besteht ein Touristentelefon mit 24 Stunden Service, bei dem Mitarbeiter auch auf Englisch zur Verfügung stehen. Solange Sie sich in Korea aufhalten, erreichen Sie den Service unter 1330. Sollten Sie sich außerhalb Koreas aufhalten wählen Sie +82-2-1330.

Südkorea - Öffnungszeiten

Geschäfte haben die ganze Woche von etwa 10-20 Uhr geöffnet. Es gibt einen Ruhetag pro Monat, dieser liegt meist auf einem Montag, kann aber von Geschäft zu Geschäft unterschiedlich sein. Einige Märkte, wie der Dongdaemun Market, sind rund um die Uhr belebt. Postämter und Behörden öffnen unter der Woche von 9-18 Uhr, an Wochenenden sind sie geschlossen. Banken arbeiten montags bis freitags von 9-16 Uhr, an Wochenenden sind sie geschlossen. Abweichungen sind möglich.

Südkorea - Reisen im Land

Südkorea verfügt über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz. Die Straßen befinden sich in einem sehr guten Zustand. Dennoch sollte man bei Buchung eines Mietwagen über die Buchung eines einheimischen Fahrers nachdenken, da die Städte meist sehr voll sind und die Fahrweise der Koreaner mitunter gewöhnungsbedürftig sein kann. Autobahnen sind meist kostenpflichtig. Auch der öffentlichen Nahverkehr (Zug, U-Bahn- und Busnetz) ist sehr gut ausgebaut. Mittlerweile ist die Straßenbeschilderung und die Beschilderung des öffentlichen Nahverkehrs in den größeren Städten auch mit lateinische Busstaben ergänzt. So können sich Touristen meist zurecht finden. Bei Nutzung der Busse oder dem Aufenthalt außerhalb von Städten, kann es bei fehlenden Sprachkenntnissen nach wie vor problematisch werden. Viele Busfahrer sprechen kein Englisch und auch die Busfahrpläne sind fast ausschließlich in Koreanisch verfasst. Die Nutzung der schwarzen Deluxe-Taxis ist daher empfehlenswert. Diese sind zwar etwas teurer als die normalen Taxis, doch haben viele der Fahrer zumindest grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache. Wer durchs ganze Land reisen möchte, sollte auf Fluglinien zurückgreifen. Zwischen Seoul und vielen weiteren Großstädten bestehen regelmäßige Flugverbindungen.

Südkorea - Steckbrief

Amtssprache: Koreanisch **Bevölkerung:** rund 51,8 Mio. Einwohner **Fläche:** 100.329 km² **Hauptstadt:** Seoul (ca. 10 Mio. Einwohner) **Landesvorwahl:** +82 **Währung:** Südkoreanischer Won (ISO-4217-Code:KRW, Abk.: ₩) **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 8 Std., keine Umstellung auf Sommerzeit

Südkorea - Telefon

Für Telefonate ins Ausland gelten die jeweiligen Ländervorwahlen, zusätzlich wird aus dem Festnetz die Vorwahl 1,2, 5 oder 8 vorangestellt, wobei es Preisunterschiede gibt. Nach Deutschland wählt man 00149, in die Schweiz 00141 und nach Österreich die 00143. Südkorea hat die Landesvorwahl 0082. Die Roaminggebühren beim mobilen Telefonieren ins Ausland können sehr hoch sein. An den größeren Flughäfen gibt es Roaming Center. Es werden befristet nutzbare Mobiltelefone zum Kauf oder Verleih angeboten, sowie SIM-Karten und WIFI-Eggs. Koreas wichtigste Roaming Anbieter sind z.B. Kt Roaming Center (<https://globalroaming.kt.com/center/internal.asp>), SK Telecom Roaming Center (<http://www.sktrouaming.com>) und LG U+ Roaming Center (<https://www.uplus.co.kr>). Öffentliche Telefone sind noch hin und wieder in den größeren Städten zu finden (z.B. in Bahnhöfen). Telefonkarten sind in Geschäften oder Kiosken erhältlich. Die Kommunikation über das Internet ist die einfachste und günstigste Variante. Kostenfreies oder gegen Gebühr nutzbares W-LAN wird an vielen öffentlichen Orten (z.B. Flughäfen, Bahnhöfen) sowie in vielen Hotels zur Verfügung gestellt. Internetcafés sind vielerorts zu finden und haben meist rund um die Uhr geöffnet.

Südkorea - Trinkgeld

Trinkgelder sind in Südkorea, außer bei ganz besonderer Zufriedenheit, unüblich. Einige Hotels und Restaurants erheben einen Servicezuschlag von 10% auf den Rechnungspreis.

Südkorea - Zollbestimmungen

Die Einfuhr von Waffen und Drogen ist verboten, ebenso die Einfuhr von Lebensmitteln wie Fleisch- und Wurstwaren, Milchwaren, Obst, Gemüse, Reis und Nüssen. Bargeld in Fremd- und Landeswährung ist erst ab einem Gegenwert von 10.000 USD deklarationspflichtig. 1 l Alkohol, 200 Zigaretten (bzw. 50 Zigarren oder 250 g Tabak) und 60 ml Parfüm dürfen ebenfalls zollfrei eingeführt werden, außerdem Geschenke im Gesamtwert von bis zu 600 USD, auch wenn diese außerhalb Koreas gekauft wurden. Zollfreigrenzen bei der Wiedereinreise nach Deutschland und Österreich sind 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie 1 l Spirituosen oder 2 l Wein und Geschenke bis 300

EUR (Schiffs- und Flugreisende 430 EUR). Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Bestimmte Waren wie Arznei- und Betäubungsmittel, jugendgefährdende und verfassungswidrige Medien, Fälschungen oder Produkte aus der Tier- und Pflanzenwelt (z.B. Elfenbein oder Krokodilleder) unterliegen Genehmigungspflichten oder Verboten. Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Japan - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung hat in Japan einen hohen Standard, viele Ärzte sprechen zumindest ein bisschen Englisch. In öffentlichen Polikliniken wird man kostengünstig behandelt, muss allerdings lange Wartezeiten einplanen. Privatbehandlungen hingegen sind vergleichsweise teuer. Auf ausländische Patienten spezialisiert ist z.B. das St. Luke's International Hospital in Tokyo (Tel.: +81-3-55507166, <http://hospital.luke.ac.jp>); in Kyoto ist die Sakabe International Clinic auf internationale Patienten eingestellt (Tel.: +81-75-2311624, <https://www.sakabeclinic.com>). In jedem Fall ist eine private Auslandsreisekrankenversicherung empfehlenswert.

Japan - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 4-5-10, Minami-Azabu Minato-ku, Tokyo 106-0047 Tel.: +81-3-57917700 Fax: +81-3-57917773 Web: <https://japan.diplo.de> Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-11 Uhr, Do 14-16 Uhr (nur für deutsche Staatsangehörige) **Österreichische Botschaft** 1-1-20 Moto Azabu Minato-ku, Tokyo 106-0046 Tel.: +81-3-34518281 Fax: +81-3-34518283 E-Mail: tokio-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-tokio> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr **Schweizerische Botschaft** 5-9-12 Minami-Azabu Minato-ku, Tokyo 106-8589 Tel.: +81-3-54498400 Fax: +81-3-34736090 E-Mail: tokyo@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/tokyo> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Japan - Elektrizität

Die Stromspannung beträgt 100 Volt bei einer Frequenz von 50 Hertz, in Westjapan (einschließlich Nagoya, Kyoto und Osaka) sind es meist 60 Hertz. Steckdosen und Stecker entsprechen dem amerikanischen Standard, Adapter sind an der Hotelrezeption oder im Kaufhaus erhältlich.

Japan - Essen & Trinken

Es muss nicht immer Sushi sein! Auch Sukiyaki, Shabu-shabu (beides Rindfleisch-Gerichte), Yakitori-Hühnerspieße, Nudelgerichte oder die im Ei-Mehl-Mantel frittierten Tempura belegen die Vielfalt der japanischen Küche. Wenn das Essen mit Stäbchen zu sehr zur Herausforderung wird, kann man immer auch nach Messer, Gabel und Löffel fragen. Zum Bestellen sind japanische Sprachkenntnisse nicht vonnöten, da die Karten oft auch mit englischen „Untertiteln“ versehen und die einzelnen Gerichte auf Fotos an den Wänden oder als Kunststoffnachbildungen ausgestellt sind.

Japan - Feiertage

Ganjitsu (Neujahr, 1. Januar); Seijin-no-hi (Tag der Erwachsenen, 2. Montag im Januar); Kenkoku-kinen-bi (Tag der Staatsgründung, 11. Februar); Shumbun-no-hi (Frühlingsanfang, um den 21. März); Midori-no-hi (Tag der Umwelt, 29. April); Kempo-kinembi (Tag der Verfassung, 3. Mai); Brückentag (4. Mai); Kodomo-no-hi (Tag des Kindes, 5. Mai); Umi-no-hi (Tag des Meeres, 3. Montag im Juli); Keiro-no-hi (Tag der Ehrerbietung für die Älteren, 3. Montag im September); Shubun-no-hi (Herbstanfang, um den 23. September); Taiiku-no-hi (Tag des Sports, 2. Montag im Oktober); Bunka-no-hi (Tag der Kultur, 3. November); Kinro-kansha-no-hi (Arbeitsdanktag, 23. November); Tenno-tanjobi (Geburtstag des Kaisers, 23. Dezember). Fällt ein Feiertag auf einen Sonntag, ist der folgende Montag frei. Am Jahresanfang (30. Dezember bis 5. Januar) und um das buddhistische Allerseelen-Fest (O-bon, 13.-15. August) sind Ämter und manche Geschäfte und Restaurants ganz oder teilweise geschlossen.

Japan - Feste & Veranstaltungen

Februar Das Snow Festival im Odori-Park in Sapporo wird alljährlich in der ersten Februarwoche veranstaltet. Die bunt beleuchteten Eisskulpturen verwandeln den Park in eine märchenhafte Winterlandschaft. Kinder dürfen sich auf riesige Eisrutschen freuen (<https://www.snowfes.com>). **März/April** Das Kirschblütenfest ist das größte Volksfest Japans. In allen Parks wird geschlemmt, gesungen und der Frühling zelebriert. **Juli** In Kyoto ist der Festumzug der Geishas, Gion Matsuri, zu bestaunen. Ein absolutes Highlight ist auch das Sumida River Fireworks Festival in Tokyo (<https://www.sumidagawa-hanabi.com>). **Juli/August** In Naeba wird das Fuji Rock Festival veranstaltet (<https://www.fujirockfestival.com>). **22. Oktober** In Kyoto begeht man Jidai Matsuri, das Gedenkfest der Stadtgründung, mit feierlichen Prozessionen. **Oktober** Spektakulär ist die in Osaka stattfindende Midosuji Parade mit fantasievollen Kostümen.

Japan - Frauen allein unterwegs

Japan ist für allein reisende Frauen ein nahezu perfektes Reiseziel. Auch in entlegenen Regionen und zu späterer Stunde müssen Frauen nicht mit außergewöhnlichen Vorkommnissen rechnen. Dennoch ist eine gewisse Vorsicht auch hier immer angebracht.

Japan - Homosexualität

Gleichgeschlechtliche Liebe war in Japan von jeher legal und wurde in der Öffentlichkeit kaum diskutiert. Da Homosexuelle aber zum Teil noch mit Diskriminierungen rechnen müssen, halten die meisten ihre sexuelle Präferenz verborgen. Einige Kommunen geben Partnerschaftszertifikate an homosexuelle Paare heraus, die zwar eher Symbolcharakter haben, jedoch registrierte Partner im Ernstfall (z.B. bei einem Krankenhausbesuch oder bei der Wohnungssuche) als Angehörige ausweisen. Innerhalb der Familie ist Homosexualität nach wie vor meist ein Tabuthema.

Japan - Klima & Reisezeit

Die schönsten Reisemonate sind April und Mai sowie Mitte September bis Ende November. Zu dieser Zeit herrschen durchweg angenehme Temperaturen. Im Frühherbst ziehen nur noch manchmal Taifune heran, später entfaltet sich die Farbenpracht herbstlicher Laubwälder. Einen ganz besonderen Reiz hat der Frühling, wenn im ganzen Land die Kirschbäume blühen. Ende Mai/Anfang Juni setzt die Regenzeit ein, die bis in den Juli hinein andauert. Dann ist es meist bedeckt und unangenehm feucht. Juli und August sind heiß und auch wegen der teils heftigen Regengüsse als Reisemonate weniger zu empfehlen. Da das Wetter sehr wechselhaft sein kann, sollte man kleidungsmäßig für alle Eventualitäten gewappnet sein. Ein Schirm ist auf jeden Fall zu empfehlen. Da die Schuhe in vielen Sehenswürdigkeiten und manchen Lokalen ausgezogen werden müssen, sollten diese bequem und leicht abzustreifen sein. In kühleren Monaten ist es gut, für solche Fälle ein dickes Sockenpaar dabei zu haben.

Japan - Menschen mit Behinderung

Mit dem Umgang mit Behinderungen hat man sich in Japan früher ziemlich schwer getan. Daran hat sich in letzter Zeit viel geändert, z.B. sind die Leitsysteme für Blinde in manchen Großstädten vorbildlich. Aufgrund der räumlichen Enge lässt die

Situation für Rollstuhlfahrer - trotz zahlreicher Bestrebungen, sie schrittweise zu verbessern - allerdings noch immer zu wünschen übrig. Wenn möglich, sollte man es vermeiden, sich mit dem Rollstuhl zur Hauptverkehrszeit in größere Menschenansammlungen zu begeben.

Japan - Notruf

Die Polizei ist unter 110, Ambulanz und Feuerwehr unter 119 zu erreichen. Nach einem Notruf sollte man seine diplomatische Vertretung kontaktieren. Allgemeine Unterstützung bietet auch das Tourist Information Center in Tokyo (Tel.: +81-3-32013331).

Japan - Öffnungszeiten

Geschäfte öffnen in Japan i.d.R. um 9/10 Uhr und schließen um 17, 18 oder 19 Uhr, Kaufhäuser haben von 10-20 bzw. 21 Uhr geöffnet. Die Schalter der Banken sind Mo-Fr meist zwischen 9 und 15 Uhr, am ersten und letzten Samstag im Monat auch von 9-12 Uhr besetzt, Ämter und Behörden werktags von 8.30/9-16/17 Uhr, Postämter häufig auch Sa von 9-12.30 Uhr.

Japan - Reisen im Land

Innerhalb Japans reist man am besten mit dem Zug. Das Eisenbahnsystem zählt im Hinblick auf Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort zu einem der besten weltweit. Inzwischen finden sich meist überall Anzeigen in lateinischer Umschrift. In den wichtigen Fernzügen sind die Ansagen auch auf Englisch; in abgelegeneren Gebieten erweisen sich Eisenbahnpersonal und Passagiere meist als sehr hilfsbereit. Das Netz des Superexpresszugs Shinkansen ist auf der Hauptinsel Honshu hervorragend ausgebaut. Osaka, Kyoto oder Hiroshima sind daher von Tokyo aus am bequemsten per Shinkansen erreichbar. Kleinere Orte werden außer von Japan Railways (JR) oft auch von kleineren, teils günstigeren Bahnlinien angefahren; v.a. in den Bergen gibt es ein zuverlässiges Bussystem. Wer in Japan auf eigene Faust reisen will, sollte sich schon im Heimatland den 7, 14 oder 21 Tage gültigen Japan Rail Pass besorgen, der für alle JR-Züge und Busse sowie die Tokyo Magnetbahn und die Fähre nach Miyajima gilt (allerdings nicht für „NOZOMI“- und „MIZUHO“-Züge auf den Tokaido-, Sanyo- und Kyushu-Shinkansen-Linien). Der Pass ist bei der Japan Airlines und in autorisierten Reisebüros erhältlich; Informationen unter <https://japanrailpass.net>. Aufgrund des Seebebens, das am 11. März 2011 einen Tsunami an der Nordostküste auslöste, der wiederum zu einer Kernschmelze im Kernkraftwerk Fukushima I im Nordosten der Insel Honshu führte, besteht noch immer eine Teilreisewarnung des Auswärtigen Amtes. Das Gebiet im Umkreis von 20 km rund um das Kraftwerk sowie die Gegend um den Ort Iitate und Teile der Orte Katsurao, Kawamata und Minamisōma wurden gesperrt und sind bis auf weiteres nicht zugänglich. Die örtliche Medienberichterstattung sollte aufmerksam verfolgt werden.

Japan - Reisen im Land

Innerhalb Japans reist man am besten mit dem Zug. Das Eisenbahnsystem zählt im Hinblick auf Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort zu einem der besten weltweit. Inzwischen finden sich meist überall Anzeigen in lateinischer Umschrift. In den wichtigen Fernzügen sind die Ansagen auch auf Englisch; in abgelegeneren Gebieten erweisen sich Eisenbahnpersonal und Passagiere meist als sehr hilfsbereit. Das Netz des Superexpresszugs Shinkansen ist auf der Hauptinsel Honshu hervorragend ausgebaut. Osaka, Kyoto oder Hiroshima sind daher von Tokyo aus am bequemsten per Shinkansen erreichbar. Kleinere Orte werden außer von Japan Railways (JR) oft auch von kleineren, teils günstigeren Bahnlinien angefahren; v.a. in den Bergen gibt es ein zuverlässiges Bussystem. Wer in Japan auf eigene Faust reisen will, sollte sich schon im Heimatland den 7, 14 oder 21 Tage gültigen Japan Rail Pass besorgen, der für alle JR-Züge und Busse sowie die Tokyo Magnetbahn und die Fähre nach Miyajima gilt (allerdings nicht für „NOZOMI“- und „MIZUHO“-Züge auf den Tokaido-, Sanyo- und Kyushu-Shinkansen-Linien). Der Pass ist bei der Japan Airlines und in autorisierten Reisebüros erhältlich; Informationen unter <https://japanrailpass.net>. Aufgrund des Seebebens, das am 11. März 2011 einen Tsunami an der Nordostküste auslöste, der wiederum zu einer Kernschmelze im Kernkraftwerk Fukushima I im Nordosten der Insel Honshu führte, besteht noch immer eine Teilreisewarnung des Auswärtigen Amtes. Das Gebiet im Umkreis von 20 km rund um das Kraftwerk sowie die Gegend um den Ort Iitate und Teile der Orte Katsurao, Kawamata und Minamisōma wurden gesperrt und sind bis auf weiteres nicht zugänglich. Die örtliche Medienberichterstattung sollte aufmerksam verfolgt werden.

Japan - Steckbrief

Amtssprache: Japanisch **Bevölkerung:** rund 126 Mio. Einwohner **Fläche:** 377.930 km² **Hauptstadt:** Tokyo (rund 39 Mio. Einwohner in der Metropolregion) **Landesvorwahl:** +81 **Währung:** Yen (Abk.: ¥; ISO-4217-Code: JPY) **Zeitzone:** Japan Standard Time (JST); Mitteleuropäische Zeit (MEZ): +8 Stunden; Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ): +7 Stunden; keine Umstellung auf Sommerzeit

Japan - Telefon

Vorwahl von Japan aus: Deutschland: 0049, Österreich: 0043, Schweiz: 0041. Am günstigsten ist das Telefonieren zwischen 19 und 8 Uhr und am Wochenende. Vorwahl nach Japan: 0081, Vermittlung und Auskunft im Land: 0051 und 0057. Telefonate vom Hotelzimmer aus sind oft teuer. Touristen nutzen am besten das Internetangebot im Hotel oder suchen ein Internetcafé auf. Es lohnt zudem, sich beim Mobilfunkanbieter über spezielle Auslandstarife zu informieren. Des Weiteren können auch mobile WLAN-Router gemietet werden.

Japan - Trinkgeld

Guter Service ist in Japan üblich, Trinkgelder jedoch nicht. Ihre Bedienung im Restaurant, Zimmermädchen und Taxifahrer erwarten kein Trinkgeld. Für den Busfahrer hingegen ist ein Trinkgeld von ca. 300 JPY pro Person/Tag üblich. Ihre deutsche Reiseleitung freut sich über eine persönliche Anerkennung. Entsprechend Ihrer Zufriedenheit schlagen wir Ihnen einen Betrag von ca. 25-30 EUR pro Person vor.

Japan - Zollbestimmungen

Die Einfuhr von Gegenständen des normalen persönlichen Bedarfs ist frei, dazu zählen für Reisende ab 19 Jahren 400 Zigaretten bzw. 100 Zigarren oder 500 g Tabak, 60 ml Parfüm und 3 Flaschen Spirituosen zu je 0,76 l sowie sonstige Güter bis zu einem Wert von 200.000 JPY. Bei der Rückreise in die EU dürfen Personen über 17 Jahre 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumenden Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei einführen, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig

ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.